

## In diesem Merkblatt

1. Standorte
2. Ehrenamtliche und Aktive
3. Auszubildende und FSJ-Kräfte
4. Reichweite und Empfangbarkeit
5. Aktionen und Programm
6. Finanzierung und Unterstützung



## 1. Standorte

Von Adenau bis Zweibrücken gibt es insgesamt **20** OKTV Standorte. **Neun** Sendeplattformen strahlen ein 24stündiges Programm im Kabel und als Stream im Internet aus. Der älteste Standort ist der OKTV Ludwigshafen, der jüngste ist naheTV | Studio Bad Kreuznach. In 9 von 12 Kreisfreien Städten in RLP ist ein Offener Kanal mit einem Studio inklusive einer Geschäftsstelle vertreten. An den Sendeplattformen unterstützt ein/e Mitarbeiter\*in der Medienanstalt die ehrenamtlich organisierten Trägervereine vor Ort.



## 2. Ehrenamtliche und Aktive

Stolz sind wir auf das rheinland-pfälzische Modell der Offenen Kanäle: Ein Mix von Ehrenamt und Hauptamt. Das Ehrenamt bildet die Grundlage und ist der Motor des Geschehens vor Ort. In den **20** Offenen Kanälen sind rund **200** Personen aktiv mit der Organisation beschäftigt. Ca. **1000** Einzelpersonen, Vereine und Institutionen sind Mitglieder in den Trägervereinen und rund **2000** Bürger\*innen produzieren regelmäßig knapp **6000** Sendebeiträge pro Jahr, ob alleine oder im Team – vom Livekonzert, über politische Diskussionen bis hin zu regelmäßigen Magazinsendungen – alles ist möglich!

## 3. Auszubildende und FSJ-Kräfte

Offene Kanäle sind Ausbildungsstandorte. Seit über 20 Jahren wird der Ausbildungsberuf Mediengestalter\*innen Bild und Ton angeboten. Über **120** Absolvent\*innen gibt es bereits, die jetzt bei größeren Fernsehanstalten und Produktionsfirmen tätig sind.



Derzeit wird an den Standorten Ludwigshafen, Südwestpfalz, Trier, Koblenz und Mainz ausgebildet. Seit über **10** Jahren können zudem junge Menschen ein FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr / FSJ Kultur oder FÖJ – Freiwilliges Ökologisches Jahr im Bürgerfernsehen machen. An den neun Sendepattformen werden jährlich insgesamt **12** Plätze für ein FSJ/FÖJ angeboten. In den Bürgermedien lernen die jungen Menschen das journalistische Handwerkszeug, den Umgang mit Technik und im Team zusammen zu arbeiten. Die Bewerbungsphase startet immer jedes Jahr im Frühjahr.

## 4. Reichweite und Empfangbarkeit



Die Offenen Kanäle sind in über **600.000** digitalen Kabelhaushalten in RLP zu empfangen. Die Bürgermedien werden über neun Livestreams, über HbbTV, dem Lokal TV Portal via Astra und über Social-Media-Kanäle verbreitet. So schauten ca. **5000** User\*innen eine Stadtratssitzung in Trier an und über **10 000** User\*innen haben während der Coronazeit die Gottesdienste aus dem Dom in Trier via Livestream verfolgt und eine ähnlich hohe Anzahl an Interessierten Bürger\*innen haben sich regelmäßig die Pressekonferenzen und Interviews zur Corona-Pandemie in den Mediatheken der Offenen Kanäle angesehen. Die Reichweite über lineare Endgeräte ist dabei nicht mit eingerechnet.

## 5. Aktionen und Programm



Die Bürgermedien präsentieren sich regelmäßig auch auf lokalen Messen und überregionalen Veranstaltungen. Im Jahreskalender sind die Ehrenamtlichen beispielsweise auf dem Rheinland-Pfalz-Tag zu erleben, sie sind beim Demokratietag in Action oder beim Tatort Eifel mit einem Gläsernen Studio vor Ort. Teams aus den verschiedenen Standorten sind regelmäßig vor und während der Kommunal- oder Landtagswahl aktiv und stellen die Kandidat\*innen vor; sie nehmen Veranstaltungen aller Art in ihrem Sendegebiet auf, ob Konzerte, kulturelle Umzüge, Diskussionen und Gesprächsrunden oder Sportveranstaltungen, um anderen Menschen die Möglichkeit der Teilhabe zu geben. In Worms ist ein Team seit über **30** Jahren aktiv, um in bisher fast **1500** Magazinsendungen das Leben der Stadt den Bürger\*innen nahe zu bringen.



## 6. Finanzierung und Unterstützung

Drei Säulen realisieren die Idee des Bürgerfernsehens. Die Kommunen oder andere öffentliche Einrichtungen stellen in der Regel die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung. Die Trägervereine, die mit ihren ehrenamtlichen Teams im Jahr rund **25 000** Stunden für das Gemeinwohl tätig sind. Mitglieder, die den Trägerverein finanziell unterstützen und damit den Fortbestand der Einrichtung sichern. Und zu guter Letzt die Medienanstalt RLP, die mit Ihrem Know-How und Personal das Bürgerfernsehen aktiv unterstützt und u.a. die FSJ-Stellen, die Verbreitung im digitalen Kabel und die Produktionstechnik finanziert. Pro Beitragshaushalt werden ca. **1,20 Euro** in die Einrichtung von Bürgermedien in RLP pro Jahr bezahlt. Ein Betrag, der sich ausbezahlt.